



HERTZKA

NEWS

Versicherungsmaklergesellschaft m.b.H.

Ausgabe April 2019

Preis: € 3,90



**Altersarmut ...
ich doch nicht?!**

Ihr Informationsvorsprung bei Finanzierung und Versicherung durch unser Büro

Immer aktuell: www.hertzka.at



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

Maklerkunden klar im Vorteil!

So lautete wieder einmal die Schlagzeile einer aktuellen Studie. Auch die jüngsten Studien zeigen wieder: Maklerkunden sind im Schadensfall bei Abwicklung und Höhe der Auszahlung bessergestellt. Kunden, die von einem unabhängigen Makler betreut werden, sehen sich im Schadensfall deutlich bessergestellt als jene ohne Makler. Knapp 70 Prozent der Befragten geben an, durch die Betreuung eines Maklers die Entschädigung im Schadensfall rascher zu erhalten. Mehr als 80 Prozent der Befragten gaben an, dass sich der Makler für seine Kunden toll eingesetzt hat und dabei auch erfolgreich war. Für die Mehrheit der Befragten (94%) ist es wichtig, bei der Angebotslegung durch einen ungebundenen Makler beraten zu werden. Dieser steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite und garantiert somit eine individuelle Betreuung. Wichtig ist aber auch, dass die Polizze von einem unabhängigen Makler geprüft wird (93%) sowie im Zuge eines Versicherungsleistungsfalls von einem ungebundenen Fachmann beraten zu werden (93%). Und 95% der Befragten würden ihren Makler im Freundes- und Bekanntenkreis weiterempfehlen – das spiegelt die hohe Serviceorientierung des Berufsstandes. Auch im Zeitalter der Digitalisierung in der Versicherungsbranche ist der persönliche Kontakt unverzichtbar. So ist es möglich, sich auf individuelle Wünsche einzustellen und den Kundenbedarf zu analysieren.

Ein weiterer Aspekt der Studie:
„Billig soll sie sein, und schnell muss es gehen“ - das ist der falsche Weg!

Wie gut eine Versicherung wirklich ist, hängt einzig und allein davon ab, ob sie jene Leistungen bietet, die Kunden in ihrem jeweiligen speziellen Fall benötigen. Dieses Fachwissen, welches die Kenntnis der Produkte und Leistungen des gesamten Marktes voraussetzt, haben wir vom Hertzka-Team. Aber hat das auch Google, Durchblicker, Geizstheil oder Schlechtaberbillig?

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Hertzka-Team!

Editorial 2

Phishing 3

Das wird schon jemand zahlen 4

Neu/wieder bei uns:
Reiseschutz 5

Kinderpolizzen 6

KFZ Splitter 7

1. und 2. Pensionssäule 8





Sonja
Sengtschmid

SIE HABEN GEWONNEN! ÖFFNEN SIE ZUR BESTÄTIGUNG DEN LINK.*

Phishing kann kaum mit technischen Mitteln Einhalt geboten werden, sondern vorwiegend durch eine gesteigerte Sensibilität des Benutzers beim Umgang mit dem Medium E-Mail.

Die Ähnlichkeit von Fischen und Phishing sind nicht nur in der Aussprache erkennbar. So wie ein Hecht sich vor dem Zubeißen vergewissern sollte, dass er in einen Fisch und nicht in den Blinker beißt, können wir Ihnen dasselbe nur raten, bevor Sie ein E-Mail öffnen bzw. dessen Anhang öffnen.

Was haben Phishing-E-mails gemeinsam?

Sie kommen in der Regel unerwartet bzw. überraschend

- Sie täuschen einen vertrauten Web-Auftritt vor, beispielsweise eines bekannten Finanzinstituts oder anderer namhafter Unternehmen.
- Sie möchten Sie dazu verleiten, einen Link zu öffnen und auf einer Internetseite persönliche Informationen wie Login-Namen, Passwörter oder Kreditkartennummern preiszugeben oder schadhafte

Software auf Ihrem Computer zu installieren.

Sie vermuten, eine Phishing-Mail erhalten zu haben. Was können Sie tun?

Öffnen Sie niemals Links und Anhänge von Mails, deren Absender Ihnen nicht vertraut ist. Wenn die Mail offensichtlich als Phishing-Angriff erkennbar ist, dann löschen Sie die Mail unmittelbar.

Sind Sie unsicher, ob ein Phishing-Versuch vorliegt, versuchen Sie auf anderem Wege Kontakt zum Absender aufzunehmen. Rufen Sie beispielsweise an und fragen Sie nach, ob das E-Mail von ihm stammt und warum Sie das E-Mail bekommen haben.

Stammt das E-Mail nicht vom vermeintlichen Absender, löschen Sie das E-Mail am besten ebenfalls unmittelbar.

Was können Sie tun, wenn Sie bereits einen dubiosen E-Mail-Anhang geöffnet haben oder über einen dubiosen Link Daten von sich bekanntgegeben haben?

Starten-Sie Ihren Virenschanner, um allfällig installierte Schadsoftware ausfindig zu machen.

- Haben Sie Ihre Telefonnummer bekanntgegeben, achten Sie darauf, ob Sie in nächster Zeit ungewöhnliche Anrufe/SMS bekommen.
- Haben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse bekanntgegeben, achten Sie darauf, ob Sie in weiterer Folge ungewöhnliche Post erhalten (bspw. Rechnungen für Waren, die Sie nicht bestellt haben).
- Haben Sie darüber hinaus Kontodaten, Kreditkartendaten, Passwörter oder Zugangscodes bekanntgegeben, informieren Sie jedenfalls den betroffenen Dienstleister darüber, lassen Sie die betroffenen Konten sperren bzw. ändern Sie Ihre Passwörter und achten Sie besonders auf Ihre Kontoauszüge.

All dies mag selbstverständlich klingen, doch die Häufigkeit der diesbezüglichen Anfragen bei Rechtsschutzversicherern und Anwälten nehmen kontinuierlich zu.

* Leider geben sich Online-Betrugsversuche nicht immer so dilettantisch wie in der Überschrift.

Helvetia CleVesto Produkte

helvetia.at

Investieren. Überblick. Durchblick.

▶

Erfüllen Sie sich Ihre individuellen Veranlagungswünsche und kombinieren Sie nach Belieben aus über 180 Investmentfonds und ETFs, drei gemanagten Portfolios sowie dem Helvetia Sicherheitskonto.

einfach. klar. helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Schon ab:
EUR 25,-
monatlich



**Mag. Fritz
Koreska**

„Wird schon jemand zahlen“!

Die Österreicher verfügen über eine Vollkasko-Mentalität – bei Berufsunfähigkeit kann sich dieser Irrglaube allerdings rächen.

In der Pensionsvorsorge sind wir mit der Aufklärung unserer Kunden schon ziemlich weit, da begreifen auch schon Berufsanfänger, dass das staatliche Pensionssystem nur eine Grundversorgung sein kann und der gewohnte Lebensstandard nur mit einer privaten Zusatzrente gesichert ist. Bei der Berufsunfähigkeit sieht es hingegen noch anders aus. Hier herrscht nach wie vor die Meinung „Da werde ich eh versorgt“ vor, obwohl die Realität – eine eklatante Versorgungslücke – ganz anders aussieht, dieses Thema wird noch zu wenig diskutiert.

Denn dieses ist unangenehm, und erst wenige kennen irgendwen im Nahbereich, den das Schicksal BU ereilt hat, da gibt es noch zu wenige Beispiele und negative Erfahrungen. Zum einen ist die von der Sozialversicherung ausbezahlte Berufsunfähigkeitspension weitaus niedriger als das aktive Einkommen, zum anderen verursachen die Auslöser für eine Arbeitsunfähigkeit – schwere körperliche Krankheiten wie Krebs oder langwierige psychische Erkrankungen, etwa Burn-out – auch zusätzliche Kosten durch Therapie oder behindertengerechte Umbauten der Wohnung.

Dazu kommt, dass die Anforderungen der Sozialversicherer immer höher werden:

Zugangsbedingungen verschlechtern sich, und es gibt laufend neue Gesetze und Regelungen. Zudem haben die Kassen zu wenig Geld: Der Sozialstaat wird rückgebaut. Die Chance auf eine BU-Pension reduziert sich. Insgesamt werden zwei Drittel aller Anträge auf eine BU-Pension abgelehnt. Derzeit sind rund 450.000 Österreicher von Berufsunfähigkeit betroffen: Die Chance, einmal berufsunfähig zu werden, liegt, je nach Berufsgruppe, bei durchschnittlich 40 Prozent. Im Lichte dieser Zahlen erscheint es umso erschreckender, dass die entsprechenden Vorsorgeprodukte auf wenig Interesse stossen: Hierzulande hat gerade einmal jeder 40. eine BU-Versicherung. Im Vergleich dazu ist es in Deutschland die Hälfte der Arbeitnehmer.

Hertzka-Tipp:

Ihr Auto ist Kasko versichert – Sie hingegen nicht? Warum? Ist das Auto wichtiger als Sie?

Langsam scheint sich die Notwendigkeit einer BU-Vorsorge aber herumzusprechen: 70 Prozent der Österreicher sind der Meinung, im Ernstfall nicht ausreichend durch die staatliche Unfall- oder Krankenversicherung abgesichert zu sein. Eine BU-Vorsorge sollte von Anfang an dabei sein – schon Studenten und Berufseinsteiger müssen sich mit einem entsprechenden BU-Schutz eindecken.



Für manche Berufsgruppen ist die BU-Versicherung aber nicht gerade preisgünstig – so für viele manuell Tätige. Aber auch Personen, die schon die eine oder andere Krankheit oder Beschwerden haben wie Rückenschmerzen, Allergien, Kopfschmerzen, Knieprobleme, ... können entweder gar nicht mehr versichert werden oder nur gegen entsprechend höhere Prämien.

Für die manuell Tätigen gibt es spezielle Produkte, die billiger sind und den Schwerpunkt auf Existenzschutz legen und die Fixkosten abdecken soll.

Wer beschäftigt sich schon gerne mit den Gefahren einer möglichen Berufsunfähigkeit? Doch Themenausgrenzung hilft nicht!



Lebenssituationen sind vielfältig.

Die Generali Erwerbsunfähigkeitsversicherung auch.

Sprechen Sie jetzt mit uns darüber, was passiert, wenn Sie nicht mehr arbeiten können.

Versicherungsbüro Hertzka

T +43 22443295

hertzka@hertzka.at



Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI





Gabriele
Bach

Wieder bei uns abschließbar: Reiseversicherung

Sind Sie gut aus dem Winterurlaub zurück? Dann lässt sich umso besser darauf zurückblicken wie gut Sie eigentlich abgesichert waren, falls auf Ihrer Reise etwas schiefgelaufen wäre. Eine Absicherung, die in aller Regel über eine Reiseversicherung erfolgt.

Jahresschutz oder Einzelreisenschutz

Die Grundentscheidung ist bereits jene, ob nur eine einzelne Reise versichert oder ein Jahresschutz, für eine Person, eine ganze Familie, abgeschlossen werden soll. Der Vorteil von zweiterem: Jahres- und Familienversicherungen werden deutlich günstiger kalkuliert. Mitunter liegen die Kosten für eine Einzelreise nur minimal unter jenen für einen Jahresschutz. Wer also öfter als einmal pro Jahr wegfährt, sei es beruflich oder privat, fährt mit einem Jahresvertrag immer besser. Noch mehr als sonst ist darauf zu achten, dass Sie exakt jenen Deckungsumfang und jene Bausteine bekommen, die Ihnen persönlich wichtig sind.

Reise-Krankenbaustein

Der weitreichendste und wichtigste Reiseschutz. Versichert sind stationäre und ambulante Krankenbehandlungskosten sowie der Rücktransport ins Heimatland. Die Summen sind mit keinem anderen Baustein vergleichbar und reichen selbst in Standardprodukten bis 1 Mio.! Klingt nach Overkill, aber in vielen Reiseländern wird Versorgung auf dem uns gewohnten Niveau ausschließlich privat und zu teils absurd scheinenden Kosten geboten. Auch in EU-Ländern kann man, wenn man da mit der österreichischen e-card winkt, ein eher müdes Lächeln ernten.

Der Leistungsumfang des Krankenbausteins variiert natürlich bei verschiedenen Anbietern, übertrifft aber praktisch immer jenen der entsprechenden Bausteine in der normalen Zusatz-Krankenversicherung. Wichtiger erscheint aber, dass vor allem hinsichtlich der sehr unterschiedlich gestalteten Rückführungs-Bestimmungen verglichen und der optimale Anbieter gewählt wird: ob Sie Bahn fahren oder fliegen; ob Sie selbst entscheiden oder der Behandler am Urlaubsort, der den bar zahlenden Patienten vielleicht gar nicht verlieren will.

Reise-Storno

Zusammen mit der Gepäckversicherung der am besten für einen Einzelschutz geeignete Baustein. Darin können Stornokosten versichert werden, die aufgrund von versicherten Stornogründen entstehen. Eine Versicherung „für alle denkbaren Gründe“ existiert nicht. Aber vergleichen lohnt. Nicht nur, weil einfach unterschiedlich gute Bedingungen existieren. Auch weil der Bedarf abhängig vom Vorhandensein von Familie, Haustieren oder dem Betrieb sein kann. Nennen Sie dem Hertzka Team daher jene Stornogründe, die Sie versichert wissen wollen.

Die über Reisebüros angebotenen Standarddeckungen beziehen sich typischerweise NUR auf diesen Baustein – und die über das Reisebüro gebuchten Leistungen. Achten Sie auch darauf, ob neben dem Kompletstorno auch der Reise-Abbruch inkludiert ist – das ist nicht immer der Fall.

Reisegepäck

Deckt vor allem Gepäckverlust über die geringen über die Fluglinien ersetzten Werte hinaus. Auch hier ist es wichtig, dass Sie den Wert Ihres in den Urlaub mitgenommenen Hab und Guts richtig abschätzen. Wer erhebliche Werte wie teure Photo- und Videoausrüstungen mit auf Reisen nimmt, sollte allerdings nicht nur auf die Reisegepäckversicherung vertrauen. Solche und ähnliche Sonderwerte lassen sich mit einer speziellen Geräteversicherung mit weltweiter Deckung viel besser und umfangreicher versichern. Gedeckt ist dann nicht nur der Transport, sondern sind auch viele andere Risikofaktoren hinsichtlich Diebstahl und Beschädigung.

Andere Bausteine

Viele andere unter dem Titel Reiseversicherung angebotene Bausteine sollten besser über die sonstigen vorhandenen Absicherungen mitabgedeckt werden: so die häufig angebotenen Bausteine Reisehaftpflicht und die Reise-Unfallversicherung. Wenn Sie im Urlaub nicht gerade Krisengebiete besuchen, lassen sich diese Deckungen häufig sogar ohne Extrakosten mit einer Adaptierung Ihrer Privathaftpflicht- oder Unfallversicherung herstellen.



www.uniqa.at

Sonderklasse-Versicherung

Unsere Gesundheit ist die Basis für ein Leben voller Energie und Zuversicht. Mit der Sonderklasse-Versicherung sind Sie im Spital bestens umsorgt.

- Bei uns steigen Sie günstig ein und flexibel um.
- Wir fördern Ihren gesunden Lebensstil.
- Bei Gesundheitsfragen ist das Med PLUS24service für Sie da.





KINDERPOLIZZEN

Kapital, Sicherheit oder beides?

Eltern und Großeltern wollen für ihre Kleinen nur das Beste. Ganz nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis und Geldbeutel eröffnen ihnen Kinderpolizzen adäquate Wege zur Absicherung von Lebensrisiken und zum Vermögensaufbau, mit und ohne Garantien.

Eltern kennen das: Nahezu täglich müssen Entscheidungen getroffen werden, weniger wichtige und weit reichende. Zu letztgenannter Kategorie gehören zwei Fragen, die mit Sicherheit und Geld zu tun haben. Erstens: Sichere ich mein Kind gegen Lebensrisiken ab? Wer diese ganz persönliche Entscheidung mit „Ja“ beantwortet, findet in Kinderpolizzen das passende Produkt. Zweitens: Soll ich für meinen Kleinen Geld sparen, um ihm den Lebensstart zu erleichtern? Hier gibt es nur eine Antwort – vorausgesetzt, das notwendige Kapital steht dafür zur Verfügung und die Eltern sind bereits ausreichend abgesichert.

Zunächst sollten die Eltern dafür sorgen, dass sie gegen die Risiken einer Berufsunfähigkeit und eines frühzeitigen Ablebens versichert sind. Das mag verwundern. Fakt ist jedoch, dass ein Versiegen der Haupteinknahmekette für die ganze Familie und insbesondere für das Kind einschneidende Folgen hätte – es sei denn, ein Sicherheitsnetz schützt vor dem tiefen Fall.

Kinder werden gegen Unfallrisiken gewöhnlich im Rahmen einer Familienversicherung abgesichert. Gegenüber einer Kinderpolizze sei dies der günstigste Weg bei vollem Leistungsumfang.



Sofern weitere Lebensgefahren abgesichert werden sollen wie Krankheiten oder Dauerfolgen empfiehlt es sich mit dem Hertzka-Team zu prüfen, ob die Leistungen von den Versicherungen so gewährt werden, wie man das erwartet. Wichtig sind also Fakten wie Leistungsvoraussetzungen, Rentenhöhe und Ausschlüsse. Nichts ist schlimmer, als seinen Schatz abgesichert zu wännen, aber im Ernstfall feststellen zu müssen, dass er es gar nicht ist.

Die Zukunft ist schneller Gegenwart als man denkt !

Mama, Papa und die Großeltern können ihre Lieblinge aber nicht nur gegen solche Lebensrisiken absichern. Die Anbieter koppeln diesen Schutz innerhalb einer Kinderpolizze mit unterschiedlichen Ausprägungen an die finanzielle Vorsorge für bestimmte Vermögensziele – das kann sogar die spätere Pension des Kindes sein.

Frühzeitiger BU-Schutz:

Schulunfähigkeitsversicherung für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Jahren machen oft schon Sinn. Abgedeckt werden hier Kosten, insbesondere für medizinische und Rehamaßnahmen sowie Lernbetreuung, sofern das Kind zu mindestens 50 Prozent schulunfähig ist. Eine vollständige Schulunfähigkeit liegt vor, wenn die versicherte Person aus gesundheitlichen Gründen voraussichtlich zumindest sechs Monate ununterbrochen außerstande ist, als Schüler am regulären Schulunterricht teilzunehmen. Entsprechendes gilt auch für Studenten im Rahmen ihres Studiums.

Nach Beginn der Berufsausbildung kann der Jugendliche innerhalb von sechs Monaten ohne Gesundheitsfragen in eine Berufsunfähigkeitsversicherung wechseln.

Hertzka-Tipp:

Mit Kinderpolizzen haben Mama, Papa, Oma und Opa ebenso wie Tanten und Onkel alle Möglichkeiten. Sie können ihr Kind gegen die Risiken Schul- und Berufsunfähigkeit sowie gegen Unfallgefahren absichern, eine Zusatzversorgung im Krankheitsfall sicherstellen und eine Beitragszahlung selbst für den Fall gewährleisten, dass sie frühzeitig versterben. Beim Kapitalaufbau setzen die Anbieter verstärkt auf Investmentfonds, bieten dabei aber deutlich mehr Flexibilität als es herkömmliche Fondssparpläne tun.

VAV UNFALL

INDIVIDUELL ERWEITERBAR

OHNE GESUNDHEITS-PRÜFUNG



TIL SCHWEIGER IN

GIGANTISCH ABGESICHERT

VAV UNFALLVERSICHERUNG: DIE OPTIMALE ABSICHERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Extrem leistungsstark, günstig und beratungssicher: Mit zahlreichen Erweiterungsmöglichkeiten, einer verbesserten Progressionskurve und einer Variante mit Verzicht auf eine Gesundheitsprüfung steht die VAV Unfallversicherung für das wahrscheinlich umfassendste Angebot am Markt. Großer VAVvorteil für alle Eltern: Top-Prämien für die Familien-Unfallversicherung!
 Mehr Infos unter www.vav.at

VON EXPERTEN VERSICHERT

VAV III
VERSICHERUNGEN

GERNE BERATEN WIR SIE.



HERTZKA
Versicherungsmaklergesellschaft m.b.H.

www.hertzka.at





Alexander
Schiessel

KFZ Versicherungen: Grips contra Gips

Verletzungspause mit Auto-Abstinenz: Wann darf sich der Pechvogel nach einer (Ski-)Verletzung wieder ans Steuer setzen? Und was sagen die Versicherungen dazu?

Ein böses Hoppala auf der Skipiste ist schnell passiert – und urplötzlich mutiert der agile Sportler zum Verletzten. Auf Krücken, mit Gipsverband oder Knieschiene von A nach B zu kommen ist höchst mühsam. Autofahren wäre toll – aber darf man ans Steuer? „Erst in sechs Wochen“ ist die Antwort des Chirurgen nach einer Kreuzband-OP am rechten Knie. Wäre das Malheur am linken Bein passiert, dürfte der Patient mit einem Automatikauto schon sehr bald selbst fahren.

Gibt es fixe Regeln, ab wann der Unglücksrabe wieder fit fürs Steuer ist?

Da gibt es kaum konkrete oder genaue Vorschriften. Das sind alles sehr grundsätzliche und oberflächliche Bestimmungen, die die Selbstverantwortung in den Mittelpunkt stellen. Listen mit „Auto-Abstinenz-Zeiträumen“ nach Verletzungen bzw. Operationen existieren nicht. Nur in der Straßenverkehrsordnung (StVO) gibt es im § 58 eine allgemeine Regelung: Sie sieht vor, dass ein Fahrzeug nur jemand lenken darf, der sich dazu in der geistigen und körperlichen Verfassung befindet. Laut einer weiteren Quelle, dem Kraftfahrzeuggesetz (KFG), hat der Fahrer bestimmte Pflichten zu erfüllen: Er muss das Lenkrad dauernd mit mindestens einer Hand halten, was etwa bei einer Schulterverletzung während des Schaltvorganges schwierig werden dürfte. Und er muss den Lenkerplatz in bestimmungsgemäßer Weise einnehmen können. Ist die Frage: gelingt dies mit Gipsbein oder Knieschiene? Das ungeschriebene Gesetz ist die Selbstverantwortung: Es liegt rein im Ermessen des Fahrers, festzustellen, ob er fahrtauglich ist und verkehrssicher agieren kann!

Das gilt übrigens auch bei Übermüdung oder der Einnahme von Medikamenten. Der Fahrer muss sich selbstkritisch fragen: Habe ich die gleiche Reaktionsgeschwindigkeit, die gleiche Einsatzfreude und auch die nötige Kraft für eine Vollbremsung? Dies zu beurteilen sei nicht ganz einfach. Im Zweifelsfall natürlich nein! Eindeutig ist dagegen der Fall, wenn man schon optisch erkennbar fahruntauglich ist. Wer sich mit einer Gipsbandage hinters Steuer setzt, riskiert eine Verwaltungsstrafe. Sogar dann, wenn gar nichts passiert! Denn wer sein Fahrzeug nicht hundertprozentig beherrscht, gefährdet laut Kraftfahrzeuggesetz sich und andere. Grundsätzlich obliegt es dem Arzt, zu bestimmen, wann ein Patient aus medizinischer Sicht wieder ans Steuer darf. Natürlich wäre zu Beweis Zwecken eine schriftliche Bestätigung sinnvoll, doch Ärzte stellen diese aus haftungsrechtlichen Gründen nur selten aus.

Und was sagt die Versicherung?

Noch unangenehmer wird die Sache natürlich, wenn tatsächlich ein Unfall geschieht. Bei Sachschaden kann es sein, dass der „Gipslenker“ trotz Kaskoversicherung den eigenen Schaden selbst berappen muss. Hier muss ein Gerichtsverfahren mithilfe von Sachverständigen entscheiden, ob die Verletzung bzw. das Gipsbein schuld am Unfall ist. Wird bei einem Unfall eine Person wegen der Beeinträchtigung verletzt, kommt es

zu einer Verurteilung durch ein Strafgericht wegen fahrlässiger Körperverletzung gemäß §88 StGB und der „Gipslenker“ ist vorbestraft.

Zu unterscheiden ist zwischen Kasko- und KFZ-Haftpflichtversicherung. Zweitere muss den Schaden beim geschädigten Dritten in jedem Fall übernehmen, allerdings: Sie wird beim Unfallfall einen Regress einleiten.

ARAG Rechts- schutz versichert?

Nutzen Sie unsere **ARAG Inhouse-
Beratung** – IHB

- ✓ Sie haben ein Rechtsproblem? – Einen Verkehrsunfall, eine Internet-abzocke oder ein Problem mit dem Nachbarn?
- ✓ Sie suchen eine schnelle und individuelle Unterstützung?

Ein Anruf bei unseren **ARAG Inhouse-
Juristen** genügt!

Wir besprechen Ihr Problem, beraten Sie gerne und finden gemeinsam eine Lösung.



ARAG IHB-Hotline: 01 531 02 1302
Rechtsschutz – RECHT einfach!



**Mag. Gerald
Hertzka**

1. und 2. Pensionssäule

Können wir uns einen bequemen Lebensabend leisten oder müssen wir ihn vielleicht in Armut verbringen? Die demographische Entwicklung lässt diese bange Frage immer größer werden. Auch wenn Panikmache fehl am Platz ist, sollte man nach tragfähigen Zukunftslösungen für sich selbst Ausschau halten.

Die 1. Säule der Pensionsvorsorge, die staatliche, wird immer der Grundpfeiler bleiben. Doch wie sieht es mit der Höhe der staatlichen Leistung aus? Diese schrumpfte in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer mehr, da wir immer älter werden und daher die Pension länger genießen dürfen. Zusätzlich dauert die Ausbildung bei den Jungen immer länger, sodass diese später und daher kürzer ins Pensionssystem einzahlen. Diese Schere klafft immer weiter auf, da immer mehr Pensionisten immer weniger Berufstätigen gegenüberstehen.

Deshalb wurde in den letzten Jahren auch schon einiges am Pensionssystem geändert: Durchrechnungszeiträume wurden erhöht (man bekommt nicht mehr „80% des Letztgehaltes“, sondern einen Durchschnitt der lebenslangen Einzahlung in das Pensionssystem), Frauen müssen ebenfalls bis 65 arbeiten, Frühpensionen werden mit hohen Abschlägen bestraft,... Und die Diskussion über weitere Verschlechterungen geht weiter – muss wei-

tergehen, da sich Österreich auch das derzeitige System nicht leisten kann. Also Pensionsantritt mit 67, weitere Reduktion der Pensionshöhe,...

Dass das keine Horrorgeschichte sondern Tatsache ist, kann jederzeit leicht nachgeprüft werden: Man nehme seinen Pensionskontoauszug, gebe die Daten auf <http://www.pensionskontorechner.at> ein und staune: Ja, so wenig bekommt man Pension!

Nur über die 2. Säule, die private Vorsorge, können die laufenden Fixkosten und der ein oder andere Luxus wie Auto und Urlaub weiterhin aufrecht erhalten werden. Die Idee, die 2. Säule der privaten Vorsorge doch auch dem staatlichen System anzuvertrauen, mutet da schon seltsam an: Unlängst hat der VKI wieder getrommelt, man solle die „freiwillige Höherversicherung“, also zusätzliche Beiträge in das staatliche Pensionssystem, einzahlen.

Als Beispiele werden angeführt:

Ein 45 Jähriger zahlt jährlich zusätzlich € 1.000,- 20 Jahre lang ein, dann erhält er € 123,- zusätzlich an Pension. Oder ein selbst errechnetes Beispiel:

Ein 30 Jähriger zahlt 35 Jahre lang monatlich € 100,- zusätzlich ein, dann erhält dieser ab dem 65. Lebensjahr zusätzlich € 331,- Pension.

Die Nachteile werden aber nirgends kundgemacht: Diese Beträge sind BRUTTO-

Beträge, müssen also noch versteuert werden. Aus den € 331,- werden so rasch einmal nur noch € 193,-. Das allerdings 14 Mal im Jahr.

Und was geschieht mit den einbezahlten Beträgen, wenn der, der eingezahlt hat, verstirbt? Richtig, futsch ist das Geld. Vielleicht erhält die Witwe/der Witwer einige Euro mehr Hinterbliebenenpension, aber der Großteil der einbezahlten Beträge ist weg.

Und was, wenn bei der nächsten Pensionsreform die Gesetze geändert werden? Als gelernter Österreicher weiß man: Mehr und besser wird's keinesfalls, sondern jedenfalls weniger.

Auf dieses System sollte man sich daher nicht einlassen, da ist jede Art der privaten Pensionsvorsorge wesentlich besser:

Die aus der privaten Pensionsvorsorge ausbezahlten Renten sind STEUERFREI. Wenn der Versicherungsnehmer verstirbt, erhalten das einbezahlte Kapital zuzüglich der Zinsen die Hinterbliebenen.

Und die Effizienz auch: Denn das heute einbezahlte Geld wird nicht sofort an die jetzt in Pension befindlichen Pensionisten ausbezahlt (Umlageverfahren), sondern man spart für sich selbst! Und so werden aus den einbezahlten € 100,- monatlich schon einmal € 350,-.

Für Fragen steht Ihnen das Hertzka Team gerne zur Verfügung!

Lebensqualitätsversicherung

Bei schwerer Krankheit finanziell abgesichert

Die Lebensqualitätsversicherung unterstützt finanziell bei schweren Krankheiten und leistet auch bei Pflegebedürftigkeit. Ob Schlaganfall, Herzinfarkt oder Krebserkrankung, bei einer versicherten Erkrankung bekommen Sie Kapital oder eine Pension ausbezahlt.

- ✓ Einholung einer professionellen medizinischen Zweitmeinung
- ✓ 130 % der Versicherungssumme bei Pflegebedürftigkeit

So stell ich mir das vor



VIENNA INSURANCE GROUP

